

Schlieren, 19. März 2025

Medienmitteilung

Rücktritt von GOFAST CEO Domenic Lanz

Domenic Lanz tritt per Ende April 2025 auf eigenen Wunsch von seiner Funktion als CEO der GOFAST AG zurück. Unter seiner Führung hat sich das Unternehmen in den vergangenen neun Jahren vom kleinen Startup zum führenden Schweizer Schnellladeanbieter mit über 30 Mitarbeitenden und bald 100 Standorten entwickelt. Ab März übergibt Lanz die Führung von GOFAST an Stephanie Sauter.

Erfolgreicher Aufbau in neun Jahren

Der Verwaltungsrat der GOFAST AG hat vergangene Woche den Rücktritt des langjährigen CEOs, Domenic Lanz, bekannt gegeben. Der Rücktritt erfolgt auf eigenen Wunsch. Lanz übernahm die Führung des Unternehmens vor neun Jahren kurz nach der Gründung und zu einem Zeitpunkt, als die E-Mobilität und Schnellladen noch wenig verbreitet waren. «Das Unterfangen verlangte anfänglich schon einen gewissen Idealismus und eine gute Portion Pioniergeist. Es war aber gerade diese Art der Herausforderung, die mich damals begeistert hat», bestätigt Domenic Lanz. Heute sei er sehr stolz auf die Entwicklung vom kleinen Startup zum führenden Schweizer Schnellladenetzbetreiber mit über 30 Mitarbeitenden und bald 100 Standorten. Gleichzeitig, so Lanz weiter, sei nach diesem Aufbau aber auch eine neue Phase der Unternehmensentwicklung angebrochen, deren Gestaltung er gerne einer neuen Führungskraft anvertrauen möchte.

Mit Lanz als CEO gelang GOFAST der Ausbau zum dichtesten Schnellladnetz der Schweiz. Wichtige Meilensteine waren unter anderem der Gewinn der ASTRA-Ausschreibung zum Bau von Schnellladestationen an Autobahnrastplätzen sowie die nationalen Partnerschaften mit McDonald's Schweiz und Aldi Suisse.

Stellvertretende Geschäftsführerin tritt in die Fusstapfen

Per 1. März hat die stellvertretende Geschäftsführerin, Stephanie Sauter, die Funktion als CEO ad interim übernommen. Mit Sauter, die ihrerseits seit über sieben Jahren, Teil des GOFAST Teams ist, wird die reibungslose Fortsetzung der aktuellen Strategie und die Kontinuität der Unternehmenskultur sichergestellt.

Verwaltungsrat setzt unvermindert auf starkes Wachstum

Der Verwaltungsrat von GOFAST bedauert die Entscheidung von Lanz. «Wir sind Domenic Lanz sehr dankbar für seinen ausserordentlichen Beitrag bei der Entwicklung von GOFAST zum führenden CPO der Schweiz», teilt Verwaltungsratspräsident Reto Baschera mit. Trotzdem ist er überzeugt, dass die GOFAST AG auch unter der neuen Führung ihrem Anspruch als führender Schnellladenetzbetreiber treu bleiben und für eine weitere Wachstumsphase gut aufgestellt ist.

Bildmaterial unter www.gofast.swiss/media

Unternehmenskommunikation GOFAST:

Olivier Tezgören, Telefon: 079 247 39 01, E-Mail: media@gofast.swiss

Über GOFAST

Das Schweizer Unternehmen GOFAST AG baut und betreibt das dichteste nationale Schnellladenetz für Elektrofahrzeuge. Bereits heute sind entlang der Hauptverkehrsachsen und an wichtigen Verkehrsknotenpunkten rund 90 Standorte zum Schnellladen in Betrieb. Um E-Autofahrenden unterwegs die grösstmögliche Freiheit und kurze Ladezeiten zu ermöglichen, wird das Netz in den nächsten Jahren auf über 200 Standorte in der ganzen Schweiz ausgebaut. Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur arbeitet GOFAST mit lokalen Partnern zusammen, die in unterschiedlichen Beteiligungsmodellen vom Erfolg profitieren können.

Bei einer GOFAST Ladestation kann in 10 Minuten eine zusätzliche Reichweite von bis zu 200 Kilometern gewonnen werden. Bei allen GOFAST Stationen kann mit Kreditkarte oder den Karten oder Apps der gängigen Ladeservice-Anbieter bezahlt werden. Geladen wird ausschliesslich Schweizer Strom aus erneuerbaren Energien.

Weiterführende Informationen unter: www.gofast.swiss